ZMB Zürcher Museums-Bahn
Rämistrasse 7 • Postfach 510 • 8024 Zürich • Tel + (0848) 962 962 • Fax +41 (0)44 396 88 38

Jahresbericht 2015

und Einladung zur 20. Generalversammlung vom 18. März 2016

Em 2/2 Nr. 7 „Mutz“

Unser jüngstes Baby

E-Mail: info@museumsbahn.ch • www.museumsbahn.ch

Aus dem Inhalt

	Seite
Präsident	2
Betrieb und Verkauf	4
Gastronomie	6
Depotchef	6
Finanzen und Administration	8
Intern	8
Lehrgänge, Personalschulung	8
Marketing	9
Souvenirs	9
Technik	9
Vizepräsident	12
Zukunft: Ausblick	14
Einladung zur nächsten Generalversammlung	15
Jahresprogramm 2016	16

Präsident

(Dr. Ruedi Aeschbacher)

2015 war ein gutes Jahr für die ZMB: In allen Ressorts wurde engagiert und erfolgreich gearbeitet. Abgesehen von zwei, drei geringfügigen Blessuren sind auch keine Unfälle zu beklagen. Und unsere Fahrzeuge haben sich bei ihren vielfältigen Einsätzen wiederum bewährt; grössere Schadenfälle sind nicht eingetreten. Dies ist ein Verdienst unserer Aktiven; sie haben überlegt, sorgfältig und zuverlässig ihre Aufgaben wahrgenommen.

Die gute Arbeit hat sich auch bei unserer Finanzsituation ausgewirkt: Unser (zweiter grosser) Bankkredit – er betrug ursprünglich einmal 300'000 Franken – konnten wir um Fr. 35'000 auf heute noch Fr. 60'000 reduzieren. Dieser Schuld stehen in unserer Bilanz Werte von rund 2 Mio Franken gegenüber.

Zu den Einnahmen hat der Betrieb mit gut ausgelasteten fahrplanmässigen Fahrten, mit verschiedenen Sonderfahrten für private Anlässe, aber auch mit den bereits zur Tradition gewordenen Samichlausfahrten und Fahrten zum Osterhasen beigetragen. Das Gastronomie und der Grillstand machten unserem Finanzchef ebenfalls viel Freude und der Kiosk sowie die Verkäufe im Zug warfen einen willkommenen Gewinn ab.

Nicht nur bei den Einnahmen sieht es gut aus. Auch bei den Ausgaben machten sich Kostenbewusstsein und gute Finanzdisziplin positiv bemerkbar – und zwar bei allen Bereichen. So können wir mit Freude auf ein gutes, erfolgreiches ZMB-Jahr 2015 zurückblicken. Es ist das Verdienst aller, welche im 2015 in guter Zusammenarbeit engagiert mitgetragen und mitgearbeitet haben. Mein herzlicher Dank geht daher wiederum an jede und jeden unserer „ZMB-Familie".

Sorgen hat uns in den letzten Jahren die knappe „Personaldecke" bereitet. Ich bin sehr froh, dass im Berichtsjahr unsere Anstrengungen zur Gewinnung von „Nachwuchs" erste schöne Erfolge gebracht haben. Darauf dürfen wir aber nicht ausruhen. Denn nur dann, wenn wir in all unseren Ressorts weiterhin genügend tüchtige engagierte Aktive haben, wird unsere Museumsbahn auch künftig durchs Sihltal dampfen.

Personen zu finden, die sich für eine aktive Mitarbeit bei uns interessieren, ist übrigens nur ein Teil der Herausforderung. Denn wir sollten – und das ist der andere Teil – solche Interessierte nach ein paar Schnupperstunden bei uns auch wirklich behalten können. Deshalb ist ein tolles, Freude machendes Arbeitsklima ebenso wichtig wie eine gute Begleitung unserer neuen Kameraden in den ersten Wochen und Monaten, denen wir auf ihre Fähigkeiten und Neigungen ausgerichtete Arbeiten zuweisen. Arbeiten übrigens, die sie nicht über- aber auch nicht unterfordern sollten.

Soweit einige wenige Schlaglichter zurück auf das Berichtsjahr 2015 aus Sicht des Präsidenten. Viele interessante Informationen und Details sind jedoch in den nachfolgenden Berichten der einzelnen Ressortverantwortlichen ent-

halten. Da ich im Frühjahr 2016 das Präsidium abgeben werde, und dies mein letzter präsidialer Beitrag in einem ZMB-Jahresbericht ist, erlaube ich mir aber noch einige eher persönliche Bemerkungen, welche über den üblichen Jahresbericht hinausgehen:

Im Mai 1996, wenige Monate nach der Gründung der ZMB hat mich der damalige Präsident, Heini Billeter, für einen Beitritt zur ZMB und gleich auch für die Mitarbeit im Vorstand angefragt. Er meinte, auf meine Massnahmen zur Verkehrsberuhigung in den Zürcher Wohnquartieren anspielend, mit „Schwellen" würde ich mich ja bestens auskennen… Mit diesem Argument hatte mich Heini rasch um den Finger gewickelt, zumal mir, was Heini damals noch nicht wusste, die Liebe zur Eisenbahn schon „in die Wiege gelegt war": mein Vater, wie auch mein Grossvater waren Bähnler - mit Leib und Seele.

1997 wählte mich die Generalversammlung zum Präsidenten. Diese Aufgabe habe ich während der letzten 19 Jahre mit grosser Freude wahrgenommen. Allerdings musste ich mein Engagement als ZMB-Präsident wegen meines Kantons- und hernach wegen meines Nationalratsmandats auf die eigentliche strategische Führungsaufgabe und wichtige Schwerpunktgeschäfte beschränken. Darum konnte ich nicht so oft „an der Front" sein, wie ich es gerne getan hätte. Deshalb bin ich den vielen Vorstandsmitgliedern, mit denen ich in all den Jahren die ZMB führen durfte, sehr dankbar, dass sie mir – wie seinerzeit versprochen – viele kleinere Arbeiten und Tagesgeschäfte abgenommen und auch an meiner Stelle den direkten Kontakt zu den Aktiven intensiv gepflegt haben. Heini Billeter und Walter Huber waren diesbezüglich meine wichtigsten Stützen.

Wie bei einem komplizierten Uhrwerk, wo die die einzelnen Bauteile und Rädchen haargenau zueinander passen und ineinander greifen müssen, kommt es auch bei unserem Bahnbetrieb auf jede und jeden an, der einen Auftrag zu erfüllen hat. Egal ob das im Führerstand geschieht, bei der Vorstandsarbeit, beim Marketing, in der Kommunikation, im Spiiswägeli, in der Küche, am Bratwurststand, am Zeichentisch, beim Wagenunterhalt, im Kondukteurdienst, im Depot, in den technischen Diensten oder im Sicherheitsdienst.

Ein Uhrwerk muss nicht nur gut konstruiert sein, sondern braucht auch Antrieb und minimalste Schmierung. Der Antrieb ist für uns Ehrenamtliche der ZMB nicht Geld, sondern die Freude und Begeisterung, mit unserer Museumsbahn ein grosses Stück Eisenbahngeschichte für unsere Bevölkerung sicht-, erleb- und „erfahrbar" zu machen und unsere Fahrzeuge und Anlagen in betriebsbereitem Zustand als historische Zeitzeugen der Nachwelt zu erhalten. Und als Schmierung dient uns gegenseitiger Respekt, anständiger Umgang, gute Atmosphäre, Kameradschaft und Zusammenhalt, die auch in schwierigeren Momenten tragen. Und zu einer guten Schmierung gehört auch eine partizipative, geduldige Führung durch kompetente Führungspersonen, die auch dann, wenn einmal nicht nur Lob ausgesprochen werden kann, sondern Korrekturen angeordnet werden müssen, den richtigen kameradschaftlichen Ton finden. Wenn die ZMB weiterhin in dieser Art „tickt", wird es ihr wirklich „wie geschmiert gehen" und ihre Zeit wird - so lange genug „Kohle" da und Dampf im Kessel ist - nicht ablaufen.

Meinen herzlichen Dank an alle unseren Aktiven habe ich bereits ausgesprochen. Ohne sie würde ja heute im Sihltal keine Museumsbahn fahren und die einmaligen Dampf- und Elektroloks und Personenwagen aus dem letzten und vorletzten Jahrhundert wären heute verschrottet. Aber auch ohne das Wohlwollen aller Stellen und Organe der SZU und ohne die Grosszügigkeit unserer Sponsoren und Gönnerinnen, zu denen auch Kanton und Stadt Zürich sowie Sihltal- und Zürichsee-Gemeinden zählen, wäre der Erhalt der einmaligen eisenbahnhistorischen Zeitzeugen nicht möglich. Ihnen allen sei daher an dieser Stelle einmal mehr ganz herzlich gedankt.

Ruedi Aeschbacher
Präsident ZMB

Betrieb

(René Koch)

Der Start in ein „bärenstarkes" Jahr begann mit der Übergabe der Em 2/2 „Mutz" an die ZMB. Mit Freude und grossem Engagement liess sich das Rangierteam von verschiedenen Seiten in die Geheimnisse des neuen Fahrzeuges einweisen, damit die neue Rangiermaschine umgehend für unsere Manöver im Bahnhof Sihlwald eingesetzt werden konnte. Bis anfangs März ging – betrieblich – eine eher ruhige Zeit ins Land. Aber dann steigerten sich die Aktivitäten kontinuierlich. Schon vor der traditionellen Fahrt zum Osterhasen, die einmal mehr ein grosser Erfolg war, konnten wir uns beim Verwaltungsrat der SZU mit einem feinen Mittagessen im Spiiswägeli für seine wohlwollende Unterstützung der ZMB bedanken. Daneben galt es, mei-stens unter Mitwirkung des Gastronomies, verschiedene private Anlässe auf und über die Gleise zu bringen. Die Nachfrage bei den öffentlichen Fahrten war gut bis sehr gut. Als ganz gut und sehr beliebt haben sich die beiden jeweils ausverkauften „Fahrten mit Nostalgie" im Juni und September herausgestellt. Die betrieblichen Highlights fanden eher in der zweiten Jahreshälfte statt. Dazu gehören sicher unser 2-tägiger Besuch bei der DVZO anlässlich der Einweihung der Bahnhofshalle in Bauma sowie unser Bettagsausflug ins Luzerner Hinterland mit seinen unbekannten Strecken. Bis zum Saisonschluss mit den traditionellen Fahrten zum Samichlaus und dem Dampfschnuppertag war mit den verschiedensten Anlässen und Extrafahrten dann noch recht „viel Betrieb". Wir haben es dabei auch unter Dampf geschafft, während der abendlichen Hauptverkehrszeit die Strecke Zürich Wiedikon – Thalwil – Sihlbrugg zu befahren. Wir waren dabei der einzige Zug, der ohne Verspätung – teilweise gar vorzeitig – verkehrte.

Ein weiteres spezielles Kapital gehört dem „Mutz". Nicht nur die ZMB setzt das Fahrzeug ein, nein, es wird auch zur Ausbildung von Fahrdienstmitarbeitern im Rangierdienst durch die Firma „Rail4mation" (eine SZU, Sersa und SOB Ausbildungsfirma) gemietet. Der „Mutz" war im vergangenen Jahr an 42 Tagen(!) im Einsatz und hat uns – auch nach Abzug der notwendigen Unterhaltsarbeiten – die ZMB-Kasse mit einem schönen Batzen bereichert. Erfreulicherweise zeichnet sich auch fürs kommende Jahr ein ähnlicher „Fremd-Einsatz" ab.

Bekanntlich ist unsere Personalsituation ja angespannt. Es tut sich aber Erfreuliches! Verschiedene Damen und Herren haben in den Bereichen Zugbegleitung, Gastronomie und Souvenirverkauf geschnuppert und sind bereit, weitere Einsätze zu leisten. Dankeschön!

Ganz besonders erfreulich ist, dass der Betrieb 2015 – abgesehen von kleineren Blessuren - unfallfrei über die Schienen gegangen ist. Sicher ein Resultat der stets verantwortungsbewussten und umsichtigen Arbeitsweise von Lok-, Zug- und Rangierpersonal. Dafür an dieser Stelle ein grosses Dankeschön für Euren Einsatz bei jedem Wetter und zu fast jeder Tages- und Nachtzeit!

Was wäre aber der ZMB-Fahrbetrieb ohne die tatkräftige Mithilfe der zahlreichen zuverlässigen „guten Geistern" von Technik, Gastronomie auf dem Zug und am Grill im Sihlwald, Souvenirverkauf im Laden und auf dem Zug ? Schlichtweg nicht möglich! Einen herzlichen Dank an dieser Stelle allen Beteiligten ZMBlerinnen und ZMBlern!

Die „Administration" und „Sicherstellung der Nachvollziehbarkeit" unserer sicherheitsrelevanten Tätigkeiten nimmt nach wie vor Einiges an Büroarbeit in Anspruch. Das zeigt sich auch an folgenden Zahlen:

- Die Betriebsleistungen sind in knapp 30 dienstplantechnisch erfassten Ereignissen festgehalten. Eine Schätzung ergibt daraus einen Arbeitseinsatz – ohne Wartezeiten / Pausen – von ca. 650 Stunden oder knapp 80 Manntagen zu 8¼ Stunden von Lok- und Zug- und Rangierpersonal. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme von ca. 10% (Grund: Weniger Anlässe im ersten Halbjahr). Einmal mehr ein super Resultat, auf das wir stolz sein dürfen!

- In unserem ZMB-internen Reservationssystem sind insgesamt 92 betrieblich relevante Einträge verzeichnet. Das sind – rein rechnerisch – fast zwei „Einsätze“ pro Woche.
  Wie das in Etwa aussieht zeigt der nachstehende Auszug aus dem Reservationssystem für die Monate September – Dezember 2015:

Datum von		Datum bis		Event	Strecke
05.09.2015	12:00	05.09.2015	18:00	V Zvieri-Fahrt nach Bauma (Einweihung Halle)	Siw,Zh,Bauma
06.09.2015	08:45	06.09.2015	12:55	V Zmorge-Fahrt Bauma - Wetzikon	Bauma - Wetzikon - Bauma
06.09.2015	13:10	06.09.2015	15:00	V Zmittag-Fahrt Bauma-Bäretswil-Bauma und zurück	Bauma,Bäretswil,Bauma
06.09.2015	15:15	06.09.2015	19:00	V Zvieri-/Vesperfahrt Bauma-Winterthur-Sihlwald	Bauma,Winterthur,Zh,Siw
13.09.2015	08:00	13.09.2015	20:00	Heinz Privat	stationär
14.09.2015	08:30	14.09.2015	12:00	Reisebüro Maertens	ZWie - Sw - ZWie
20.09.2015	07:30	20.09.2015	19:00	E Bettagsfahrt	ins Luzerner Hinterland
24.09.2015	06:00	24.09.2015	20:00	Belegung Mutz durch Sersa	LG - SIW - SIB
26.09.2015	08:00	26.09.2015	14:00	D Rotary Sihlwald	Siw-ZWie-Siw
26.09.2015	17:00	26.09.2015	18:00	E Rotarier Sihlwald	Siw-Langnau mit Tunnelhalt
27.09.2015	07:00	27.09.2015	17:15	öffentliche Fahrt mit Nostalgie	SIW-ZWIE-SIB-SIW
07.10.2015	06:00	07.10.2015	20:00	Belegung Mutz durch Sersa	LG - SIW - SIB
08.10.2015	06:00	08.10.2015	20:00	Belegung Mutz durch Sersa	LG - SIW - SIB
12.10.2015	06:00	16.10.2015	20:00	Gleissperrung keine Fahrten möglich	
17.10.2015	07:00	17.10.2015	13:45	E Trainingsfahrten/WK PLF 1	
19.10.2015	06:00	19.10.2015	20:00	Belegung Mutz durch Sersa	LG - SIW - SIB
20.10.2015	06:00	20.10.2015	20:00	Belegung Mutz durch Sersa	LG - SIW - SIB
25.10.2015	07:00	25.10.2015	17:15	öffentliche Fahrt	SIW-ZWIE-SIB-SIW
26.10.2015	06:00	26.10.2015	20:00	Überfuhr Mutz nach Rümlang (Sersa)	Rümlang
26.10.2015	06:00	17.11.2015	14:00	Reparatur Mutz bei Sersa	Rümlang
28.10.2015	06:00	17.04.2016	18:00	Jahresunterhalt Schnaaggi-Schaaggi	Depot Sihlwald
07.11.2015	06:30	07.11.2015	18:00	D Schnuppertag im oberen Sihltal	Siw-Sbg-Siw
17.11.2015	08:00	17.11.2015	14:00	Überfuhr Mutz RUE - SIW	Rümlang - Sihlwald
17.11.2015	14:00	17.11.2015	16:00	Belegung Mutz durch Sersa	LG - SIW - SIB
17.11.2015	15:00	17.11.2015	23:00	E SBB Bahnpolizei Weihnachtsfeier	Sihltal
21.11.2015	06:00	21.11.2015	09:00	E WK PLF	oberes Sihltal
21.11.2015	08:00	21.11.2015	15:45	E Trainingsfahrten/WK PLF 1	oberes Sihltal
24.11.2015	06:00	24.11.2015	20:00	Belegung Mutz durch Sersa	LG - SIW - SIB
26.11.2015	15:00	26.11.2015	22:00	D Zürich Tourismus / UBS	ZWie - Tw - Sb - Sw - ZWie
29.11.2015	06:00	29.11.2015	22:00	Landenberger Wagenmiete C22	unbekannt
02.12.2015	06:00	02.12.2015	20:00	Belegung Mutz durch Sersa	LG - SIW - SIB
03.12.2015	06:00	03.12.2015	20:00	Belegung Mutz durch Sersa	LG - SIW - SIB
04.12.2015	07:45	04.12.2015	09:45	Pilotierung DSF-Extrazug	ZWIE - SIB
05.12.2015	08:00	05.12.2015	22:15	D/E Fahrten zum Samichlaus	SIW-ZWIE-SIW (2x)
07.12.2015	06:00	07.12.2015	20:00	Belegung Mutz durch Sersa	LG - SIW - SIB
07.12.2015	06:00	20.03.2016	18:00	Jahresunterhalt Hansli	
08.12.2015	06:00	08.12.2015	20:00	Belegung Mutz durch Sersa	LG - SIW - SIB
09.12.2015	06:00	09.12.2015	20:00	Belegung Mutz durch Sersa	LG - SIW - SIB
11.12.2015	09:00	11.12.2015	15:00	D Mutz Einbau Thermostat in Remise Sihlwald	stationär Sihlwald
14.12.2015	06:00	14.12.2015	20:00	Belegung Mutz durch Sersa	LG - SIW - SIB
22.12.2015	06:00	22.12.2015	20:00	Belegung Mutz durch Sersa	LG - SIW - SIB

Bei allen unseren Aktivitäten bewegen wir uns hautnah in der Welt der „richtigen“ Eisenbahn. Ohne die Unterstützung durch verschiedene Partner wäre das unmöglich! Die Zusammenarbeit ist in jeder Hinsicht angenehm, kollegial und von grossem Verständnis für unsere nicht immer ganz einfachen Wünsche und Anliegen geprägt. Die zuständigen Mitarbeitenden stehen zusätzlich auch immer wieder mit Auskünften und Ratschlägen unbürokratisch zur Verfügung. Dafür speziell an SZU und Railevent/Transrail , Sersa sowie an SBB, DVZO und viele weitere, ein ganz dickes Dankeschön!

Und nun heisst es: Mit Volldampf voraus ins Jubiläumsjahr 2016. Bereits sind verschiedene Vorbereitungen und Abklärungen für die „Festtage an Pfingsten“ getroffen. Trotzdem bleibt noch Vieles zu tun. Ich freue mich auf ein weiteres tolles ZMB-Jahr und zähle fest auf eure tatkräftige Unterstützung.

Gastronomie

(Stefan Scheiwiller)

Als erstes möchte ich mich wie jedes Jahr bei meinem Team für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Wir haben wieder viele Stunden in der Küche und im Gastraum unserer Fahrzeuge verbracht. Wir haben viel geackert und geschwitzt und dabei aber auch grossen Spass und Freude gehabt. Danke euch Allen !!

Ich blicke auf eine doch gute Saison zurück. Die Reservationen im Spiiswägeli auf den öffentlichen Fahrten waren nicht schlecht, jedoch sind wieder auf der zweiten Fahrt grössere Reservationen ausgeblieben. Dafür durften wir uns an den beiden Nostalgiefahrten über einen volles Spiiswägeli freuen. Der Grillbetrieb auf dem Bahnhofplatz hat durchwegs gut funktioniert und ebenfalls seinen Teil zu Umsatz und Gewinn beigetragen. Nebst den öffentlichen Fahrten haben wir natürlich wie jedes Jahr einige schöne Familien- und Firmenanlässe gehabt. Siehe da, es waren in diesem Jahr sogar zwei Weihnachtsessen dabei (endlich mal wieder). Am Wochenende in Bauma durften wir auf der Hinfahrt zwei Schichten im Spiiswägeli (mit leichtem Zeitdruck) bewirten. Leider machte uns dort ein Missgeschick im Rangierbetrieb der DVZO die Gourmetfahrt am Sonntag zunichte. Aber so etwas kann halt passieren, ich sehe dies sportlich und habe das Menu dann auf der Bettagsfahrt serviert.

Die Technik hat in der Küche kleinere Arbeiten durchgeführt und so etwas mehr Platz gewonnen und unsere Arbeit erleichtert. Dazu ein grosses Dankeschön.

Das Schöne ist, dass im Gastronomieteam die Stimmung gut ist und wir ein sehr ruhiges und gutes Arbeitsklima haben, da sind wir auf dem richtigen Weg. Doch leider haben auch wir unsere Probleme mit der Personaldecke, ich möchte Euch bitten dass auch Ihr wieder eure Augen und Ohren offenhaltet und versucht, neue Gesichter in das Team zu bringen.

Mein Fazit aus dieser Saison: wir haben ein gutes Ergebnis erzielt und wir dürfen über das Erreichte stolz und zufrieden sein. Leider kann ich dieses Jahr keine unfallfreie Saison vermelden. Ausgerechnet beim letzten Anlass erwischte es jemanden im Service und eine Person aus der Küche mit Sturzverletzungen. Es ist dumm gelaufen und hätte nicht sein müssen, hätten wir besser auf uns geschaut und besser kommuniziert, wäre das nicht passiert. Daneben gab es kleinere Brandblasen und Schnittverletzungen, wie es sie halt gibt.

Geniessen wir die etwas ruhigeren Tage, sammeln Kräfte und freuen uns auf die nächste Saison, die ganz im Zeichen des Jubiläums steht.

Nochmals grossen Dank an das Gastronomieteam, Ihr seid toll !!

Depotchef

(Heinz Keller)

Es ging Einiges im und ums Depot Sihlwald. So bekam die Wagenremise eine neue, moderne und stromsparende LED-Aussenbeleuchtung. Die Remise ist also wieder gut beleuchtet sobald sich jemand dem Gebäude nähert und wir können erst noch Strom sparen.

Die SZU, als Eigentümerin der Lokremise, entschloss sich das langsam etwas desolate Dach sowie die beiden grossen Fenster bahnhofseitig zu ersetzen. So wurde im Oktober während einer Woche das Dach

neu eingedeckt. Da hier im Bereich der Fahrleitung gearbeitet werden musste, war die Zufahrt zu den beiden Gleisen 3+4 während der Bauarbeiten gesperrt und die entsprechende Fahrleitung ausgeschaltet.

Kurze Zeit später wurden dann auch die beiden Fenster durch neue ersetzt. Dies dürfte sicher auch dazu beitragen, dass in der Lokremise etwas an Energie gespart werden kann.
Zum Thema Energieverbrauch kann hier auch etwas Erfreuliches gesagt werden, denn wir haben im vergangenen Jahr wirklich an Energiekosten gespart. Dazu gebührt allen die dazu beigetragen haben ein Dankeschön.

Was sicher vielen von uns seit längerem ein Dorn im Auge war, wurde im Herbst angegangen. Mit der Hilfe von ein paar motivierten Mitgliedern der Technikgruppe wurde in der Wagenremise und anschliessend auch im Materialwagen ausgemistet. Es wurde alles herumliegende und in den Kästen gelagerte Material sortiert und entsprechend entsorgt. Während dieser Aufräumarbeiten kam ein treffender Ausspruch bei der Frage, ob dies und das noch gebraucht werden kann: „Die ZMB ist wohl eine Museumsbahn, aber wir sind kein Museum".

So wurden die brauchbaren Materialien angeschrieben und geordnet gelagert. Alles andere, und das war nicht wenig Material, wurde entsorgt.

Um den Platz in der Wagenremise optimal auszunützen kam die Idee auf, an der Wand sihlseitig Gestelle zu montieren. Und siehe da, durch zwei Heinzelmännchen wurden diese Gestelle innerhalb von zwei Arbeitstagen montiert.

Der Depotchef musste sich auch noch eines eigentlich kleinen aber was die Auswirkungen betrifft, doch grossen Problems annehmen. Hierbei geht es um Mäuse. Diese kleinen Dinger haben es nämlich geschafft, im Chuchiwagen den Steamer ausser Betrieb zu setzen. Die Viecher hatten sich im Gerät eingenistet und dabei die Kabel angenagt, was eine teurere Reparatur zur Folge hatte. Als erste Massnahme erging die Weisung, dass ab sofort bei allen Fahrzeugen die Türen immer geschlossen sein müssen. Weiter wurden elektronische Geräte installiert zur Abschreckung der Mäuse.

Beim Bahnhofgebäude wurde beim Dienstraum ein sogenannter SMS-Butler installiert. So kann mittels Handyanruf das Schloss entriegelt werden. Dies wurde nötig, weil unser Gastronomiechef seit Mitte Jahr nicht mehr oben im Bahnhof wohnt. Vor der Osterfahrt wurde uns der grosse Osterhase nach der Lieferung gestohlen.

Alles in allem war das Jahr 2015 ein gutes Jahr und die weiteren folgenden Jahre werden sicher auch so verlaufen.

Der Depotchef
Heinz Keller

Finanzen und Administration

(Walter Huber)

Der ausführliche Bericht zu unseren Finanzen ist als Anhang zu unserer Jahresrechnung verfasst. Gerne stehe ich für weitere Informationen und Erklärungen zur Verfügung. Es hat sich gezeigt, dass in Normaljahren eine Amortisation von Fr. 50'000 pro Jahr zu viel ist. Es ist uns gelungen mit der ZKB abzumachen, dass wir dieses Jahr Fr. 35'000 und dann noch zweimal Fr. 30'000 zurückzahlen werden. Unklar ist im heutigen Zeitpunkt, ob wir unsere Remise verlängern können. Das Baugesuch wurde in Horgen eingereicht und bis gegen Ende April sollten wir mehr wissen. Wenn es bewilligt wird, muss im Verein diskutiert werden, ob wir diese Verlängerung zum Anlass nehmen, noch einmal ein grösseres Gesuch beim Lotteriefonds zu deponieren (Remisenverlängerung, Aufarbeitung des Sihltalkrokodils bis (minimal) zur Sockellock zwecks Substanzerhaltung sowie die Übernahme des Sihltaler Packwagens von der DVZO).

Ganz erfreulich entwickelt hat sich aus Sicht (nicht nur) des Kassiers die Übernahme des Traktor Mutz in den Museumsbestand der ZMB. Die Schweizerische Südostbahn (SOB) und die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU als Transportunternehmen des regionalen Personenverkehrs sowie die Sersa als Komplettanbieterin im Bereich Bahntechnik bilden ihren Berufsnachwuchs seit vielen Jahren selber aus. Die drei Firmen haben sich nun zusammengetan und ihre Kompetenzen gebündelt. Entstanden ist rail4mation – das Bildungshaus, welches bedarfsgerechte und praxisnahe Bildung bietet. Markus Kern ist es gelungen, dieser neuen Firma unseren Mutz als Ausbildungsfahrzeug schmackhaft zu machen. Aus dieser Zusammenarbeit resultieren Mieteinnahmen, die uns den Unterhalt des Mutz auf hohem Niveau möglich machen und zudem noch einen schönen Batzen in die Vereinskasse geben. Ich bin sehr froh berichten zu können, dass die Vereinbarung der Anmietung des Mutz durch die Rail4mation noch vor Ende Jahr fertig verhandelt werden konnte und die erste Abrechnung fristgerecht verschickt worden ist.

Intern

(Heini Billeter)

Auch im vergangenen Jahr war die Redaktion, die Gestaltung und der Versand der 2 Ausgaben des ZMBIntern keine Sololeistung, sondern ein koordiniertes Teamwork zwischen mir als „zeichnendem" Redaktor, Walti Diem als Gestalter und Walti Huber als Quelle von Informationen aus dem Vorstand und dem Clubgeschehen im Allgemeinen. Es war mir auch ein Anliegen, nicht nur über Ereignisse oder Technik sondern auch über Menschen (lies: Kollegen, an der ZMB und an der Eisenbahn ganz allgemein Interessierte, Freunde und Helfer) zu berichten.

Mein Wunsch, altersbedingt die Redaktion sukzessive abzugeben, ist unverändert. Die Arbeit selber ist interessant, weil es bei der ZMB nie an Themen fehlt, die zu formulieren und unseren Mitgliedern darzulegen sind. Das erfolgt in guter Zusammenarbeit mit dem ZMB-Vorstand und weiteren Kollegen. Wem darf ich das näher erklären?

Unter Telefon 044 262 28 38 oder via E-Mail Billeter.Heinrich@sunrise.ch erfährt man mehr.

Lehrgänge / Personalschulung

(Walter Huber a.i.)

Auch im Vereinsjahr 2015 konnten die WK's und Trainingsfahrten für unsere PLF wieder unfallfrei durchführt werden. Ein ganz herzliches Dankeschön an Damian Keller und Peter Wiedemann welche sich als Ausbildungs-Lokführer um die PLF's gekümmert haben.

Im Dezember mussten die meisten unserer Rangierlokführer zur periodische Nachprüfung der FDV Kenntnisse antraben. Das wollten wir Betroffenen auf keinen Fall auf die leichte Schulter nehmen. Zudem

gibt es ja auch neue Kandidaten für diese Prüfung. Wir haben uns ab Anfang November viermal zu mehrstündigen Lehr- und Lernhöcks getroffen und wir haben viel dabei dazu gelernt. Mit grossem Stolz darf ich verkünden: alle die zur Prüfung angetreten sind haben mit einem sehr guten Resultat bestanden. Herzliche Gratulation.

Marketing

(Walter Diem)

Das Jahr 2015 steht unter den zwei Stichworten Kontinuität und Innovation. Wir konnten die nachhaltig gute Zusammenarbeit mit dem Wildnispark und mit dem Radio Zürichsee weiterführen und vertiefen. Es zeigt sich, dass Kooperationen bei der ZMB unter einem guten Stern stehen. In diesem Jahr sind keine markanten Neuerungen in der Bewerbung der Fahrten oder in den Verkaufsanstrengungen gemacht worden. Und nur gerade zwei Interns erreichten die interessierten Leser. Dennoch konnten interessante Zeitungsartikel einer breiten Bevölkerung zugänglich gemacht werden (vor allem über die Rettung des Tigerli). Dies gibt «Schnauf» für die grossen Herausforderungen, die uns im Jubiläumsjahr erwarten.

Innovatives gibt es aus den Kommunikationsanstrengungen im elektronischen Bereich zu berichten. Unter der Leitung unseres Vizepräsidenten wurden intensive Vorarbeiten geleistet, unsere Webseite der heutigen Zeit anzupassen und neu auch auf Facebook tätig zu werden. Beide neuen Auftritte werden Anfang 2016 zu sehen sein.

Souvenirs

(Myrta Erne)

Auch diese Saison war wieder vom Erfolg gekrönt was die Verkaufszahlen betrifft. Super Einsatz unserer Verkaufscrew. Vielen Dank an meine tüchtigen Mitarbeiter Hansjörg Graf, Peter Keller, Yvonne Keller, Ariana Ibcioglu. So macht es richtig Spass. Es hat sich bestätigt dass der Verkauf im fahrenden Zug wichtig und sehr wertvoll ist. Ich freue mich sehr, dass die personelle Verstärkung im Verkauf Tatsache geworden ist.

Die Verkaufszahlen sind erfreulich und dies trotz verkleinerten Sortiments. Im Textilbereich sind es die Kinder T-Shirts welche begehrt sind bei der Kundschaft. Auch die Spielsachen und die kleinen Souvenirs sind in. Unser Hit Artikel sind aber wie gehabt die schönen schwarzen oder bunten Lok-Flöten.
Was sehr erfreulich ist, der Billettverkauf ist immer noch hoch, das heisst wir hatten wieder mehr Leute im Laden. Es ist immer wieder erfreulich wie international unsere Gästeschar ist. Wir werden auch immer mehr wahrgenommen in diesem speziellen Grüppchen von begeisterten Eisenbahn-Fans. Sogar nach Schweden durften wir dieses Jahr unsere Infos senden.

Nun freuen wir uns auf das kommende Jahr, welches sicher wieder viele spannende Begegnungen und Überraschungen und Festaktivitäten beherbergt.

Technik

(Fritz-Peter Meyer)

Dampflokomotiven

Ein umfangreiches Projekt konnte zu Beginn der Fahrsaison abgeschlossen werden. Es war die Reparatur des Dampfturbogenerators für die Lokbeleuchtung am Schnaaggi-Schaaggi. Dank des Fachwissens von Beat Bruhin zusammen mit dem altbewährten Team Hansruedi Sennhauser und Erich Ammann gelang dies zur allseitigen Zufriedenheit. Seit April leuchten die Lampen dieser Lok so hell wie sie während ihrer ganzen Betriebsdauer noch nie zu sehen waren. Ein detaillierter Bericht dazu ist im ZMB-Info erschienen.

Durch den Kesselinspektor wurden im März und April die beiden Dampflokomotiven geprüft. Es gibt weiterhin keine Beanstandungen. Unabhängig davon wird aber beim Schnaaggi-Schaaggi ein Ersatz der Roststäbe unausweichlich.

Diesellokomotiven

Der Anlasser des Tm 10 funktionierte schon länger mehr schlecht als recht. Dies veranlasste uns eine Offerte für eine Reparatur oder ein Ersatzgerät einzuholen. Aus Kostengründen entschieden wir uns für eine Reparatur in einer dafür spezialisierten Werkstatt. Seit da ist das Anlassen des Tm 10 wieder jederzeit gewährleistet. Im November übergab uns die SZU eine ganze Palette voll mit Ersatzteilen welche für den Mutz gedacht waren. Dabei war auch ein Anlasser der dem des Tm 10 entspricht. Für die Zukunft sind wir also bestens ausgerüstet.

Noch vor meiner Wahl zum Chef Technik übergab die SZU am 19. Januar den Mutz der ZMB. Als ich in meinen Jugendjahren diese „Lokomotive" beim Verschieben von Kohlewagen zum und vom Gaswerk Bern erlebte habe ich nie daran gedacht, dass ich einmal für dessen Unterhalt eine Instruktion erhalten würde. Im Juni hat uns Jürg Bürgisser von der SZU in die Geheimnisse des Mutz eingeweiht. Dabei war die Verschmutzung des Dieseltanks und die erforderliche Reinigung des Filters ein Thema welches uns für die nächsten Monate begleiten sollte. Zum Glück konnte im November in der Werkstatt der Firma Sersa in Rümlang der Tank gereinigt werden so dass die regelmässige Reinigung des Filters hinfällig wurde. Diese Firma nutzt unsere „grosse Rangierlokomotive" auch für ihre Bedürfnisse und baute im Dezember in Sihlwald eine Thermostaten für Steuerung der Kühlwasserheizung ein. Der Unterhalt des Mutz setzt viel Fachwissen voraus. Darum werden wir diesen anfangs nur in geringem Umfang selber erledigen können. Ich bin deshalb froh, dass mit der Firma Sersa in jeder Hinsicht eine gute Zusammenarbeit besteht.

Triebwagen

Durch eine Unachtsamkeit eines Mitgliedes, welcher sich auf einer öffentlichen Fahrt im Führerstand des FCe 2/4 aufhielt, ging die mittlere Frontscheibe in Brüche. Ersatz konnte bei der SOB zum Preis von 631.00 beschafft werden. Solche Kosten sind unnötig, diese gilt es in Zukunft zu vermeiden.

Wagen

Bei der jährlichen Kontrolle stellten wir den zum Teil schlechten Zustand der Batterien fest. Durch den guten Kontakt mit der SOB konnte ein Satz Ersatzbatterien für das Spiiswägeli sichergestellt werden. Die beiden Batterien werden wegen ihres beträchtlichen Gewichtes durch die SZU bei der Technischen Kontrolle der Wagen im Frühjahr 2016 eingebaut. Am C 22 wurde das Ladegerät neu installiert. Diese aufwändige Arbeit erledigten meine beiden Kameraden aus dem Unterhalt (Matthias Brändli und Jürg Reusser) welche nicht über eine mechanische Ausbildung verfügen aber Freude haben an der Instandhaltung unseres Rollmaterials.

Im Küchenwagen konnten wir auf Wunsch des Gastronomie-Team einen Schrank und ein Tablar einbauen.

Eine Kleinigkeit mit einer grossen Wirkung war das Polieren und Schutzlackieren der Messingvasen. Nun glänzen sie wieder und sind mit ihrem künstlichen Blumenschmuck Etwas für das Auge unserer Gäste. Gerne hätten wir auch die historischen Bilder, welche sich unter einer Folie befinden und zum Teil nicht mehr ansehnlich sind, aufgefrischt. Uns fehlt aber der Mut dazu, riskieren wir doch, dass beim Öffnen der kleinen Bilderrahmen die raren Fotos zerstört werden.

Auch diesen Sommer erfolgte die Innenreinigung der Wagen durch Auszubildende der Firma Pestalozzi unter der Anleitung von Stefan Scheiwiller.

Das sind nur die wichtigsten angefallenen Arbeiten. Sowohl bei den Dampflokomotiven wie auch beim übrigen Rollmaterial wurden viele weitere kleinere Aufgaben erledigt, welche eine effiziente Unterhaltsgruppe erfordern.

Allgemeines
Die Treppenstufen aus Holz zum Materialwagen K3 waren morsch. Beinahe geschah ein Unfall. Nun sind durch die SOB-Werkstatt angefertigte Riffelbleche montiert.

Eine Idee von Erich Ammann, ein wenig Rohmaterial und relativ wenig Arbeit/Zeit ermöglichen, dass in Zukunft das Dach des Kohlecontainers nicht mehr durch vier Leute demontiert werden muss, wenn die Kohle in Säcken zu einer Tonne angeliefert wird. Das Abheben erfolgt nun mit dem Kran auf dem Lastwagen.

Seit dem 4. Juni begleite ich als Verbindungsmann seitens der ZMB das Projekt „Spielplatzlokomotive", welches in verdankenswerter Weise durch den Rotarier-Club Zürich-Sihltal, vertreten durch unser Ehrenmitglied Pat Lahusen, durchgeführt wird. Schnell einmal wurde klar, dass es nicht „nur" eine Pinselrevision braucht, um diese Lokomotive als sehenswertes Denkmal beim Bahnhof Sihlwald aufzustellen. Vorgängig mussten Fachleute verschiedene Blecharbeiten erledigen, hat es doch durch den Rost stelleweise grosse Löcher gegeben. So wurden u.a. ein komplett neues Dach angefertigt und montiert sowie Teile der Führerhausbleche ersetzt. Die Luftpumpe (vorhanden war eine plump wirkende Attrappe) konnten wir aus unseren Beständen beisteuern.

Die Herrichtung und Montage der einzelnen erledigte Beat Bruhin. Die Schleif- und Malerarbeiten an der Lok wurden unter Anleitung ausnahmslos durch nicht ausgebildete Malerinnen und Maler der Rotarier bei zum Teil sengender Sonne durchgeführt. Wir dürfen gespannt sein, wie sich diese Lokomotive im Sihlwald präsentieren wird. Sie wird auf jeden Fall ein Blickfang sein.

Hansruedi Sennhauser hat eine Dokumentation zusammengestellt, welche es seinen Nachfolgern beim Dampflokunterhalt erleichtert diesen in gewohnter Weise weiter zu führen.
Die Suche nach geeigneten Nachfolgern erweist sich als schwierig. Für die Arbeiten an den Dampflokomotiven ist eine technische Ausbildung von Vorteil, zudem muss man sich nicht vor schmutzigen Händen fürchten. Gerne würde ich, nach dem Vorbild von Hansruedi, unsere Dampflokführer dazu motivieren. Wenn sich ein Leser/Mitglied angesprochen fühlt oder jemanden kennt, der sich die Arbeit an unseren Dampflokomotiven zutraut, der melde sich bitte bei mir.

Nach der Ressortübergabe durch Ruedi Graf war eines meiner Hauptziele das umfangreiche Material welches sich während Jahren angesammelt hat zu sichten, zu Ordnen und neu einzulagern. (inkl. dem Ersatz-Material vom Mutz)

Mir ist es ein grosses Anliegen, dass das Fachwissen unserer älteren Kameraden bewahrt bleibt, so dass auch die nächsten Generationen darauf zurückgreifen können. Dafür bin ich auf alle angewiesen, welche sich in den vergangenen 20 Jahren mit unserem Rollmaterial befasst haben. Fast haben wir mein Ziel er-

reicht. Noch bleibt das Material im Container Sihlbrugg zu sichten und das Entsorgen des Materials welches wir ausgeschieden haben.

Allen Kameraden welche sich in irgendeiner Weise im Sihlwald nützlich machten und zum guten technischen Zustand unseres Rollmaterials beigetragen haben möchte ich ganz herzlich danken. Ich bin über jede geleistete Arbeit froh.

Ein besonderer Dank gilt unserem Depot-Chef Heinz Keller für die angenehme Zusammenarbeit. Einiges konnten wir nur gemeinsam erledigen und dies wird auch in Zukunft so sein.

Wir sind EINE Gruppe im Unterhalt und alle drehen wir am selben Rad so dass unsere Museumsbahn noch lange durch das Sihltal rollen kann und die vielen zahlenden Besucher erfreut.

Vize-Präsident

(Walter Huber)

Zusammenarbeit mit der SZU: wir (René Koch als Betriebsleiter und ich als VP / Finanzer / Ausbildungsleiter treffen uns alle zwei Monate mit Markus Kern, Abteilungsleiter Produktion bei der SZU (und Delegierter der SZU in unserem Vorstand). Je nach Gesprächsthema lädt Markus dann weitere SZU Vertreter ein. So hatten wir im September eine wichtige Sitzung mit Stefan Hard und seinem Instandhaltungs-Verantwortlichen Raphael Wettstein. Fritz Meyer konnte so die Abmachungen zum periodischen Unterhalt unserer Fahrzeuge mit den Verantwortlichen treffen. Bei diesen Treffen konnten die sehr praktischen Fragen angegangen werden wie: periodische Prüfungen der Rangierführer, Ausbildung von neuen RLf's und Dampfheizern, unser neue Traktor Mutz im Dreieck zwischen Rail4mation (früher Sersa), der SZU als Aktionärin bei R4M und uns als Fahrzeugbesitzerin.

Die Zusammenarbeit mit der RailEvent (RE) ist nach wie vor eine Freude. RE bucht unsere Fahrzeuge, RE unterstützt die in der IG TR TransRAil zusammengeschlossenen Museums-Bahnen mit Rat und Tat und steht uns als EVU bei den meisten Fahrten ausserhalb des Netzes der SZU zur Verfügung. Da die SZU erst während des Jahres 2015 in den HECH (Verband der historischen Eisenbahnen in der Schweiz) aufgenommen worden ist (was eine Bedingung für die Genehmigung von Fahrten ohne ausreichende Zugsicherung ist), konnten wir unsere öffentlichen Dampffahrten auf dem Netz SZU mit der EVU TR TransRail abwickeln.

Am 13. Juni haben René Koch und ich an der Generalversammlung des HECH auf dem Brienzer Rothorn teilgenommen. Im weitere Rahmen des Zusammenschlusses der IG TR Transrail hatten wir Anträge an die GV eingereicht: Start eines Projekts zur Überarbeitung der doch schon sehr angejahrten Statuten des HECH und Vorschläge wie der Vorstand des HECH seine Arbeit für die Mitglieder transparenter darstellen könnte. Der Antrag zur Überarbeitung der Statuten wurde angenomme, der Antrag zur „Verbesserung der Kommunikation durch den Vorstand" abgelehnt. Das ist nicht weiter tragisch, hat doch die Diskussion rund um den Antrag bereits gewirkt und wir bleiben dran. Ich unterstütze zur Zeit den Präsidenten des HECH, Hugo Wenger, bei der administrativen Verwaltung des gesamten Adressbestands des HECH mit verschiedenen Teilaspekten. So konnten im Sommer / Herbst für alle Mitglieds-Vereine des HECH die Kontaktadressen verifiziert und ergänzt werden. Als Resultat konnten alle Rundschreiben des HECH nicht nur per Post wie bisher sondern ebenfalls per E-Mail an alle Kontaktadressen des HECH verschickt werden. Die Basis hat es bereits gemerkt und freut sich (honny soit qui mal y pense !).

Wir begrüssen – zusammen mit der SZU – die Delegationen der HECH Vereine am Samstag 2.Juli im Sihltal zur nächsten Generalversammlung. Die GV wie auch das Mittagessen (für 60 – 80 erwartete Teilnehmer) finden im grossen Pavillon des Wildnisparks statt.

Eine Aufgabe hat mich bis zum glücklichen Abschluss Ende Mai in gehöriger Spannung gehalten. Ein Verein ohne Präsident ist wirklich arm dran und ein Vize-Präsident ohne Präsident erst recht. Ruedi Aeschbacher hat seine „Pensionierung" in der ZMB schon viele hundert Mal verdient und trotzdem haben wir uns alle sehr schwer getan, einen geeigneten Nachfolger zu finden. Nach der Generalversammlung von 2014 – Ruedi hat dort ernsthaft von Rücktritt gesprochen – habe ich mir von IHM die Erlaubnis geben lassen, mich ebenso ernsthaft auf die Suche nach einem möglichen Kandidaten zu machen. Ich habe in der Folge meine Auslegeordnung gemacht und mich Ende März bei meinem Wunschkandidaten zu einem Gespräch angemeldet. Offensichtlich ist es mir geglückt bei Theo Leuthold, Gemeindpräsident von Horgen, eine gehörige Vorstellung und Bewerbung der ZMB „hinzulegen". Und es ist gelungen. Theo hat sich für das Amt zur Verfügung gestellt und soll an der kommenden Generalversammlung vom 18. März als neuer Präsident mit Amtsantritt am Pfingst-Samstag 14. Mai 2016 gewählt werden. Ihr macht mir alle eine grosse Freude wenn ihr in noch nie gesehener Zahl an die GV kommt und ihn mit einem Super-Resultat als neuen Präsidenten wählt.

Remisenverlängerung Seit dem vierten Quartal 2012 suchen wir nach Mittel und Wegen, um unser Sihltalkrokodil von der freien Luft weg an einen geschützten Ort zu verschieben. Jetzt -drei Jahre später - sind wir ein grosses Stück weiter: Unser Hausarchitekt Werner hat (trotz gravierender Erkrankung) zusammen mit seinem Berufskollegen Georges Jauslin das entsprechende Projekt erarbeitet und im Dezember auf dem Bauamt in Horgen eingereicht. Die Unterstützung für unser Anliegen ist sehr stark spürbar. Alle Betroffenen lassen mit sich reden und wirken im Rahmen des Baugesuch sehr gut und positiv mit. Die SZU als am meisten betroffene Grundeigentümerin, der Wildnispark als Nachbar und Nutzniesser von weiteren von uns benötigten Quadratmetern, die Gemeinde Horgen als Standort-gemeinde und viele mehr. Das Baugesuch ist jetzt auf dem Parcours durch die betroffenen Ämter. Knacknuss ist der zu kleine Gewässerabstand. Ruedi Aeschbacher hat bei wichtigen Stellen und Personen im Kanton Fürsprache gehalten. Wir werden sehen.

Vorbereitungen auf das 20-jährige Jubiläum der ZMB Schon seit Frühjahr 2015 sind wir an der Arbeit. Bereits Anfang März hat sich das Kernteam zum ersten Mal getroffen. Wir wollten vor allem die grossen und wichtigen Entscheide sehr frühzeitig treffen. Wir sind gut unterwegs. Das grosse Bahnprogramm steht, das Festgelände ist bestimmt, das grosse Zelt ist gemietet und die wichtigsten Attraktionen wurden gebucht und verpflichtet. Von einer schönen Anzahl unserer Mitglieder haben wir die Anmeldung zur Mitarbeit zurück erhalten, es wäre schön wenn sich die Anderen auch noch melden würden (auch eine Absage hilft uns bei der Planung weiter).

Zukunft: Ausblick

Im nächsten Jahr läuft es wirklich rund bei der ZMB. Wir begehen unser Jubiläum über die Pfingsttage, und am 2. Juli 2016 werden wir die Generalversammlung des HECH im Sihltal durchführen.
Es ist nicht immer einfach die nötige Energie für unser kräftezehrendes Hobby aufzubringen. Ich wünsche uns von Herzen, dass wir aufeinander aufpassen und uns gegenseitig unterstützen. Dann können auch schwierigere Zeiten gut durchgestanden werden.

Zürcher Museums-Bahn
Postadresse: Postfach 510, CH-8024 Zürich

Traktanden der 20. Generalversammlung

Freitag, 18. März 2016
19.00 – 21.00 Uhr
im Clubhaus des Dampfmodellclubs (DMC), Tüffenwies 42, 8064 Zürich

Nachtessen für Angemeldete ab 17:30 Uhr

Termin für Anträge an die Generalversammlung ist Freitag, 11. März 2016, eingetroffen beim Präsidium am Domizil der ZMB, Rämistrasse 7, 8001 Zürich.

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 19. ordentlichen Generalversammlung
3. Abnahme der Jahresberichte der Ressortleiter
4. Abnahme der Jahresrechnung 2015 nach Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
5. Entlastung des Vorstandes
6. Kenntnisnahme vom Rücktritt des bisherigen Präsidenten per 14. Mai 2016
7. Wahlen
    a. des Präsidenten (mit Amtsantritt per 14. Mai 2016)
    b. der Mitglieder des Vorstands
8. Budget 2016
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
10. Allfällige Anträge der Mitglieder
11. Verschiedenes
    a. 20 Jahre Jubiläum über die Pfingsttage 2016
    b. Einladung zu Vorstand & Friends am 8. Juli 2016
    c. Bericht vom Workshop 2016, Einladung zum Workshop 2017 vom 7.1.2017

Für den Vorstand der Zürcher Museums-Bahn

Walter Huber, Vizepräsident

ZMB Aktivitäten Jahr 2016 - 20 Jahre ZMB !

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr	1 Mo 5.W.	1 Di	1 Fr	1 So Tag der Arbeit	1 Mi	1 Fr	1 Mo 31.W.	1 Do	1 Sa Triebwagentreffen	1 Di	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Mi GRUNDUNG	2 Sa	2 Mo 18.W.	2 Do	2 Sa HECH GV bei uns	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo 40.W.	3 Do	3 Sa Samichlaus
4 Mo 1.W.	4 Do	4 Fr	4 Mo 14.W.	4 Mi	4 Sa	4 Mo 27.W.	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So 1. Advent
5 Di	5 Fr	6 Sa	5 Di	5 Do Auffahrt Tüffenwies	5 So	5 Di	5 Fr	5 Mo 36.W.	5 Mi	5 Sa Dampfevent	5 Mo 49.W.
6 Mi	6 Sa	7 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo 23.W.	6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do Vorstand	6 So	6 Di
7 Do	7 So	8 Mo 10.W.	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo 45.W. Dampfevent	7 Mi
8 Fr	8 Mo 6.W.	9 Di	8 Fr	8 So Muttertag	8 Mi	8 Fr Vorstand&Friends	8 Mo 32.W.	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do
9 Sa ZMB Workshop	9 Di	9 Mi	9 Sa	9 Mo 19.W. ZMB Intern fertig	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 So	10 Mi	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo 41.W.	10 Do	10 Sa
11 Mo 2.W.	11 Do	11 Fr	11 Mo 15.W.	11 Mi	11 Sa	11 Mo 28.W.	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So 2. Advent
12 Di	12 Fr	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 Mo 37.W. Knabenschiessen	12 Mi	12 Sa (Reserve) Dampfevent	12 Mo 50.W.
13 Mi	13 Sa	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo 24.W.	13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Do	14 So	14 Mo 11.W.	14 Do	14 Sa 20 Jahre	14 Di	14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo 46.W.	14 Mi
15 Fr	15 Mo 7.W.	15 Di	15 Fr	15 Pfingst-So 20 Jahre	15 Mi	15 Fr	15 Mo 33.W.	15 Do Herbst	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Mi	16 Sa	16 Mo 20.W. 20 Jahre	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo 42.W.	17 Do Vorstand	17 Sa
18 Mo 3.W.	18 Do	18 Fr GV ZMB	18 Mo 16.W. Sechseläuten	18 Mi	18 Sa	18 Mo 29.W.	18 Do	20 So Bettag	18 Di	18 Fr	18 So 3. Advent
19 Di	19 Fr	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 Mo 38.W.	19 Mi	19 Sa	19 Mo 51.W.
20 Mi	20 Sa	20 So Beginn SZ	20 Mi	20 Fr	20 Mo 25.W.	20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Do	21 So	21 Mo 12.W.	21 Do Vorstand	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Mi ZMB Intern fertig	21 Fr	21 Mo 47.W.	21 Mi
22 Fr	22 Mo 8.W.	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo 34.W. Red Schluss Int	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Mi	23 Sa SVEA GV Bouveret	23 Mo 21.W.	23 Do Vorstand	23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Grün-Do	24 So öff Fahrt	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo 43.W.	24 Do	24 Sa Hl Abend
25 Mo 4.W.	25 Do	25 Karfreitag	25 Mo 17.W.	25 Mi	25 Sa	25 Mo 30.W.	25 Do Vorstand	25 So öff Fahrt mit Nos	25 Di	25 Fr	25 So WeihnTag
26 Di	26 Fr	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So öff Fahrt	26 Di öff Fahrt	26 Fr	26 Mo 39.W.	26 Mi	26 Sa	26 Mo Stephtag 52.W
27 Mi	27 Sa	27 Ostersonntag Fahrt z Osterhase	27 Mi	27 Fr	27 Mo 26.W.	27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di
28 Do Vorstand	28 So	28 Mo 13.W.	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So öff Fahrt	28 Mi	28 Fr	28 Mo 48.W.	28 Mi
29 Fr	29 Mo 9.W.	29 Di	29 Fr	29 So öff Fahrt	29 Mi	29 Fr	29 Mo 35.W.	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa		30 Mi	30 Sa	30 Mo 22.W.	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So öff Fahrt	30 Mi	30 Fr
31 So		31 Do		31 Di		31 So öff Fahrt	31 Mi		31 Mo 44.W.		31 Sa Silvester

ocker= Schulferien Stadt Zürich gelb=Aktivität ZMB roter Strich: Abwesenheit VP grün= Catering (Stand 07.01.2016)

E-Mail: info@museumsbahn.ch • www.museumsbahn.ch

ZMB Zürcher Museums-Bahn

Rämistrasse 7 • Postfach 510 • 8024 Zürich • Tel + (0848) 962 962 • Fax +41 (0)44 396 88 38